



Gerade aus dem Urlaub zurück und schon den Saisonstart gegen den Vorjahresmeister vor Augen: Der Lüdenscheider Kevin Meisel empfängt am Samstag mit dem TSV Kierspe das TZ Bochum/Witten II. ■ Fotos: Machatzke

Die Saison als Wundertüte

TURNEN TSV-Trainer Uwe Hütz vor dem Start der Männer-Oberliga im Gespräch

KIERSPE ■ Was für eine Auftakthürde: Mit einem Heimwettkampf gegen das TZ Bochum/Witten II beginnt für den TSV Kierspe am Samstag um 16 Uhr in der Sporthalle der Bismarckschule die neue Turnsaison in der Männer-Oberliga. Vizemeister contra Meister – das findet nicht jeder prickelnd für den Start. Im Gespräch mit Sportredakteur Thomas Machatzke blickt TSV-Trainer Uwe Hütz auf die neue Saison.



Uwe Hütz startet mit dem TSV Kierspe in die neue Saison.

Uwe Hütz, die Sommerpause ist vorbei und schon geht es richtig los für ihre Riege. Sie treffen auf die Bochumer, die ihnen in der Vorsaison den Titel-Hattrick verdorben haben.

Hütz: Ja, bei dieser Terminplanung wird sich Herr Bredebusch etwas gedacht haben. Eine Woche nach den Ferien direkt gegen das TZ Bochum/Witten II... Kevin Meisel und Tobias Langwald sind gerade erst aus dem Urlaub zurückgekommen. Tobias ist zudem durch sein Studium sehr beansprucht, sodass es vielleicht in Summe keine so hervorragende Saison werden wird. Auf der anderen Seite haben das Problem mit den Ferien alle Riegen. Nach der ersten Runde wird man mehr sagen können.

Was das Personal angeht, gehen Sie diese Saison doch fast unverändert an, oder? Auch große Leistungssprünge im Aufgebot positiv wie

negativ gibt es auf den ersten Blick eher nicht...

Hütz: Das mit den Sprüngen stimmt sicher, wir sind vergleichbar stark, was die Qualität der Übungen angeht, wobei es dafür durch das neue Wertungssystem weniger Punkte geben wird. Und: Ben Gossow steht in dieser Saison nicht zur Verfügung. Der Rücken macht im Moment nicht mit, sodass wir für das Reck andere Lösungen finden müssen. Tobias Langwald soll dadurch nun an allen sechs Geräten turnen.

Wird das Landesliga-Team dafür bluten müssen? Werden Sie wieder einen Turner von unten oben festturnen müssen?

Hütz: Im Fall von Sam Scholz könnte dies durchaus so sein. Wahrscheinlich werden wir da gar nicht umhin kommen.

Jonathan Kuhbier steht uns erst einmal nicht zur Verfügung. Er ist noch einmal an der Hand operiert worden, deshalb aktuell keine Option.

Schauen wir auf die Liga: Die Bochumer haben im vergangenen Jahr in einer ganz starken Besetzung diese Liga beherrscht. Rechnen Sie damit, dass es wieder so kommen könnte?

Hütz: Ja, auf jeden Fall. Man muss sich nur die Meldeliste der Bochumer anschauen. Sie könnten damit eigentlich sogar noch eine Riege mehr aufstellen. Und dann kommt dazu, dass zu Beginn die Bundesliga-Turner noch gar nicht festgeturnt sind und auch eingesetzt werden können. Ich glaube, dass Bochum/Wit-

ten II wieder die stärkste Riege haben wird.

Und sonst? Wie schätzen Sie die Liga ein?

Hütz: Sehr stark. Die Paderborner als Aufsteiger habe ich im letzten Saison-Wettkampf der Verbandsliga gesehen. Das ist ein wirklich gutes Team. Mettingen wird inzwischen von Michael Schulz trainiert und ist auch stärker geworden. Gegen Stadtlohn hatten wir im Vorjahr Glück, dass sich direkt zu Beginn ein starker Turner verletzt hat. Das wird diesmal auch enger. Der TV Isselhorst war schon im Vorjahr stark und hat noch eine junge Riege darunter, in der verglichen mit unserer vielleicht noch stärkere Einzelturner nachwachsen. Nur Wanheimerort fällt vielleicht ein bisschen ab.

Die Saison

Der Kader: Birk-Ole Borntäger, Jonathan Kuhbier, Tobias Göhner, Tobias Langwald, Hendrik Wunsch, Steffen Berg, Kevin Meisel, Rainer Welter, Benjamin Gossow, André Bienlein, Florian Klein, Sam Scholz, Konrad Brandts, Alexander Schröder, Hendrik Staack

Die Saisontermine
09.09. TZ Bochum/Witten II (H)
16.09. KTS Mettingen (A)
30.09. SG Paderborn (A)
07.10. TV Wanheimerort (H)
11.11. TV Isselhorst (A)
25.11. SuS Stadtlohn (H)

Außenseiter gegen Bochum/Witten II, ansonsten immer Wettkämpfe auf Augenhöhe? Würden Sie es so sehen? Die Liga als Wundertüte?

Hütz: Ja, Wundertüte ist da vielleicht ein schöner Begriff. Auf jeden Fall wird oft entscheidend sein, welche Besetzung zur Verfügung steht. Und die Tagesform. Alles ist offen. Man kann wieder Zweiter werden in der Liga, aber auch Letzter, wovon ich allerdings keineswegs ausgehe. Es wird eine spannende Saison.

Uwe Hütz, vielen Dank für das Gespräch!